

AUF DIE DÄCHER — FERTIG — GRÜN! HAMBURGER GRÜNDACHFÖRDERUNG

HAMBURGER GRÜNDACHSTRATEGIE

Klaus Hoppe
Februar 2015

Hamburg Behörde für Umwelt und Energie

Politischer Wille – Auftrag I. Bürgermeister in 2013

First Mayor, Hamburg
Erster Bürgermeister, Hamburg

International Green Roof Congress

HAMBURGER GRÜNDACHSTRATEGIE

Inhalt

1. Ziele und Leitbild
2. „Fördern“
3. „Dialog“
4. „Fordern“
5. „Begleiten“

Gefördert durch:

Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit

aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages

HAMBURGER GRÜNDACHSTRATEGIE

Ziel

100 Hektar Gründächer bis 2020

Visualisierung: TH Freiburgs Landschaftsarchitektur, Luftbild: Matthias Friedel

HAMBURGER GRÜNDACHSTRATEGIE

Leitbild Grüne Infrastruktur

GrünesNetzHamburg

HAMBURGER GRÜNDACHSTRATEGIE

Leitbild Freiraumnutzung + Gesundheit

Kundengespräche © Heidekraut-Tal

Kinderspiel © BUE/Isadora Tüst

Gemüseanbau + Erholung © Aurböck + Kälsch

Schulhof auf dem Dach HafenCity © Hünck/Löffler

HAMBURGER GRÜNDACHSTRATEGIE

Leitbild RegenInfraStrukturAnpassung (RISA) + Klimaanpassung 



Biodiversität © Jule Becker

Mikroklima © M. Ferraz Albaso

Wasserrückhalt © Isadora Tast

Erneuerbare Energien © Zimo

HAMBURGER GRÜNDACHSTRATEGIE

Handlungsfelder 

Grafik: gem. Leitfaden Dachbegrünung für Kommunen 2014



Fördern

Förderprogramm
Zertifizierung
Öffentliche Gebäude

Dialog

Öffentlichkeitsarbeit
Internet
Wettbewerb
Workshops

Fördern

B-Plan
Landschaftsprogramm
Klimaplan
Ausschreibung

Begleiten

Evaluation
Messprogramm
Übertragbarkeit
Ökonomische Bewertung

HAMBURGER GRÜNDACHSTRATEGIE

1. „Fördern“

Hamburger Gründachförderung 3 Mill. € bis 2020 

Neubauten und Bestandsgebäude

14 € bis 56 € pro m²

Zuschläge:

- Innere Stadt (+15%)
- Freiraumnutzung (bis 14 € / m²)
- Tragfähigkeit, Wurzelfestigkeit (5 € / m²)
- Kombination mit Solar (5 € / m²)
- Erhöhung Abflussverzögerung (2 € / m²)
- Fertigstellungspflege 50% Kosten

Nur freiwillige Maßnahmen

Max. Förderhöhe 50.000 €





HAMBURGER GRÜNDACHSTRATEGIE

Eröffnung erstes gefördertes Gründach „Streit’s“ mit Senator Kerstan 

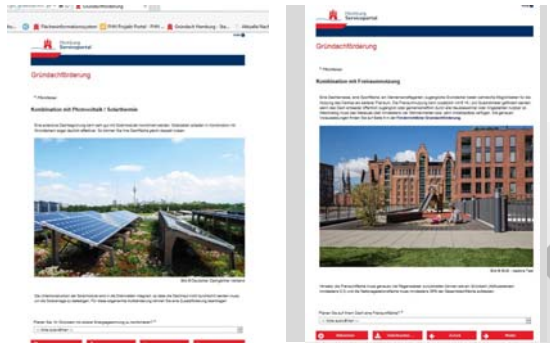


- 95 Anträge seit Anfang 2015
- 58 Anträge bewilligt, 21 Auszahlungen
- 445 Kontakte und Beratungen
- 16.300 qm bewilligte Gründachfläche
- 400.000 € bewilligte Fördersumme

HAMBURGER GRÜNDACHSTRATEGIE

Fördermittelrechner Online – Digitale Stadt 

www.hamburg.de/gruendach



HAMBURGER GRÜNDACHSTRATEGIE

Hamburg geht mit Beispiel voran – Begrünung öffentlicher Gebäude

Dach der HafenCity Universität © Isadora Tast

HAMBURGER GRÜNDACHSTRATEGIE

Personal und Fördermittel

E13/14 Stelle	3.000.000 Euro
Fördermittel für private Dächer (E12)	
Entwicklung einer Hamburger Gründachstrategie	600.000 Euro
Clever Cities/Horizon 2020 (0,5 E12)	407.000 Euro
Green urban labs (E13)	316.000 Euro
Clever kombiniert (E13)	94.000 Euro

HAMBURGER GRÜNDACHSTRATEGIE

„Dialog“

Kommunikation Auf die Dächer - fertig – grün!

- 170 Zeitungsartikel
- 56 Zeitschriftenartikel
- 10.000 Broschüren, Flyer
- 90 Veranstaltungen
- 8 Fernsehbeiträge

Hamburgs grüne Dächer
NDR Fernsehbeitrag
09.6.2015

HAMBURGER GRÜNDACHSTRATEGIE

Website: www.hamburg.de/gruendach/

- 15.000 Webseitenaufrufe seit Anfang 2015
- Immer unter den ersten 90 Seiten (von 1.500) auf Hamburg.de

HAMBURGER GRÜNDACHSTRATEGIE

Hamburger Preis für Grüne Bauten 2017

DOKUMENTATION
HAMBURGER PREIS
FÜR GRÜNE BAUTEN

Preisträger Demenzgarten Ker/Via Senioren-Zentrum Inselpark
Foto: Isadora Tast

Preisträger Meyle AG Autoteile
Foto: Göktenel

HAMBURGER GRÜNDACHSTRATEGIE



Landschaftsprogramm

„Vorsorgebereich Stadtklima“:
prioritär Begrünungsmaßnahmen wie Dachbegrünung,
Fassaden- und Straßenraumbegrünung

HAMBURGER GRÜNDACHSTRATEGIE

B-Pläne: Dachbegrünung – Leitfaden für die Planung

Leistungsfaktoren Umfeldverbesserung	
Klimatische und Vegetationsökologische Aspekte	<ul style="list-style-type: none"> Verbesserung des Wohnklimas (Aufwertung der Adresse, Attraktion, Corporate Identity, psychologische/medizinische/soziale Vorteile) (27, 43)
Aufwertung von Gebäude und Freiraum	<ul style="list-style-type: none"> Visuelle und raumbildende Möglichkeiten der Anwendung (23) Vorteil an Begrünungsformen, breite Pflanzenauswahl mit unterschiedlichen Flächenbildern, Laub-, Blüten-, ggf. Fruchtfarben, Blütephasen- und Blühphasen (23)
Aufenthaltsqualität	<ul style="list-style-type: none"> Gestaltungsvorteil/-Nutzen im Stadtraum, Minderung städtischer Aufheizung/Abkühlung, Sicht- und Windchutz, Lärmreduktion, Verbesserung der Luftqualität (23)
Lärmreduzierung	<ul style="list-style-type: none"> Minderung der Lärtschärfe von 5-40 dB(A) durch Schallabsorption und Schallstreuung der Dachbegrünung, abhängig von Frequenz (Hz), Begrünungstypus, Beladungszustand, Substratdicke, Schichtenfolge, Dachneigung und Lage (1; 2; 3; 4; 13, 23)
Wasserwirtschaftliche Aspekte	<ul style="list-style-type: none"> Regenwasserrückhalt <ul style="list-style-type: none"> Wasserrückhaltekapazität bis 90 % abhängig von Substratzusammensetzung und Substrat / Ansaughöhe (13; 5; 15/2) Entsprechende Entlastung des städtischen Kanalsystems Aufbaudicke (d) gem. DIN 1986-150 Intensivbegrünung = 0,1 m, 0,2 = 25 cm, 0,3 = 15 cm / Extensivbegrünung = 0,4 m, 0,5 = 10 cm, 0,5 = 10 cm (zum Vergleich: Kies-schichtung = 0,8 / Aushubarbeitsdicke = 1,0) Regulierung städtischer Regenabflüsse <ul style="list-style-type: none"> Stärkung des kleinen Wasserkreislaufs/Reduktion von Starkregen-Ereignissen durch lokale Regenrückhalt und Verdunstungsleistung (13; 5; 15; 15/2)

HAMBURGER GRÜNDACHSTRATEGIE

Hamburger Klimaplan - Cluster: Transformation urbaner Räume

Klimaschutz und Klimaanpassung in der Stadtentwicklung, Wachsende und klimagerechte Stadt
Logistikpark 90% Dachbegrünung,
Solartechnik, unterirdische Kiesspeicher

HAMBURGER GRÜNDACHSTRATEGIE

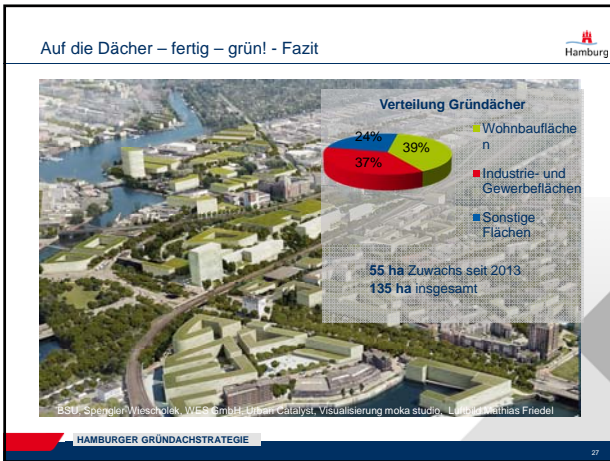
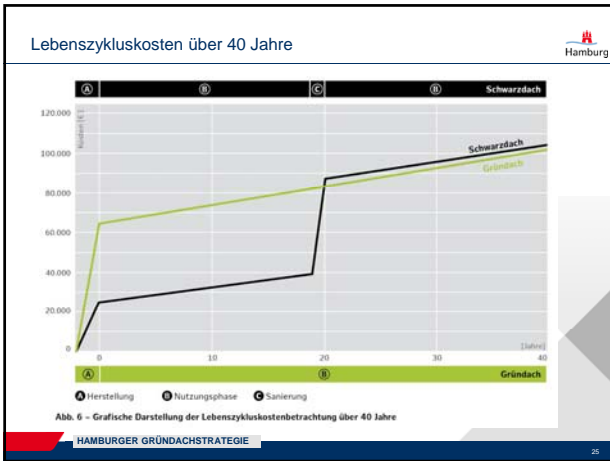


Ökonomische Erhebung und Bewertung von Hamburger Gründächern

- Herstellungskosten etwa 1,3 % der Bauwerkskosten
- In mehrgeschossigen Wohngebäuden Kostenanteil 0,4 %
- Herstellungskosten 40 bis 45 €/m² Dachfläche.
- Kosten für statischen Mehraufwand 3-4 €/m².
- Attikaerhöhung 6,50 – 8,50 €/m².

Download unter www.hamburg.de/gruendach

HAMBURGER GRÜNDACHSTRATEGIE



Der Bund plant

	Pflichtdeckel Bund	Zusätzliche Planungen Hamburg	GESAMT
Bahnhofsfeld Othmarschen	ca. 730 m	ca. 1.500 m	ca. 2.230 m
Stellingen	893 m	0 m	ca. 893 m
Schnelsen		ca. 560 m	ca. 560 m
GESAMT	1.623 m	2.030 m	ca. 3.680m

Abschnitt	Schnelsen	Stellingen	Altona
Planfeststellungsverfahren	2011 – 2013	2010 – 2013	2017-2018
Planfeststellungsbeschluss	2012	2013	2019
Bauseit	2015 – 2018	2016 – 2019	2020 - 2025

HAMBURGER GRÜNDACHSTRATEGIE



Hamburg

1.Preis:
arbois Freiraumplanung GmbH & Co KG mit petersen pörksen
partner architekten und stadtplaner / BDA Hamburg
Preisgericht: 30. Mai 2012
Überarbeitung: Stand Januar '17

- Volkspark
- Landschaftsachse Volkspark
- Kleingärten
- Lutherpark
- Bonnepark
- Wiesenband
- Sportanlage Baurstraße

Hamburger
Deckel

HAMBURGER GRÜNDACHSTRATEGIE

Abbildung: Bori arbois Freiraumplanung GmbH & Co KG

31

Hamburg

Deckel Altona Visualisierung Nordportal

Hamburger
Deckel

HAMBURGER GRÜNDACHSTRATEGIE

Visualisierung: DEGES/VIKON

32

Hamburg

Deckel Altona Visualisierung Südportal

Hamburger
Deckel

HAMBURGER GRÜNDACHSTRATEGIE

Visualisierung: DEGES/VIKON

33

Hamburg

Hamburger
Deckel

HAMBURGER GRÜNDACHSTRATEGIE

Grafik: POLA Landschaftsarchitekten Berlin

34

Hamburg

Hamburger
Deckel

HAMBURGER GRÜNDACHSTRATEGIE

35